

## EFFEKTIVES ONLINE LERNEN

## EFFECTIVE LEARNING ON THE INTERNET

Moderne Technologien und das Internet haben zu neuen Formen des Fernunterrichts geführt. Das Fernstudium hat gegenüber anderen Lernformen eine Reihe von Vorteilen. So kann man, praktisch ohne das Haus oder den Arbeitsplatz zu verlassen, dank der Telekommunikationstechnik, einschließlich dank dem Video, regelmäßig den Kontakt mit der Lehrkraft halten und strukturierte Lernmaterialien in elektronischer Form erhalten.

Derzeit wird Online-Lernen immer beliebter und die aktive Nutzung von Internet-Ressourcen trägt zur Stärkung der Schüler bei. Fernunterricht kann die Effektivität des Lernens und den Zugang zu den erforderlichen Materialien erhöhen. Das Fernstudium ist eine Form der Organisation des Bildungsprozesses und der pädagogischen Technologie, deren Grundlage die gezielte selbständige Arbeit der Studierenden und die breite Anwendung in der Lehre der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien ist. Der Hauptzweck des Fernstudiums besteht darin, um solche Person zu erziehen, die den Wunsch und die Fähigkeit hat, sich zu kommunizieren, zu lernen und sich selbst zu entwickeln.

Der Artikel widmet sich dem Studium von Methoden des Fremdsprachenunterrichts, die zur Entwicklung der Fremdsprachenkompetenz der Studierenden beitragen. Im Artikel werden die Sprachstrategien und Schwierigkeiten beim Erlernen einer Fremdsprache analysiert, mit denen die Schüler beim Online-Lernen konfrontiert sind, und die Wege zu deren Überwindung betrachtet, die die Studierenden beim Erlernen von Fremdsprachen benötigen, deren Hauptzweck darin besteht, verschiedene Strategien zu testen, die für jeden individuell sind, effektive Methoden werden angegeben, deren Anwendung ein effektives und schnelles Studium der lexikalischen Struktur der Sprache fördert, es wird eine wichtige Rolle der Lehrkräfte betont, von denen die Atmosphäre im Unterricht abhängt, die wichtigen Komponente und Aspekte sind in Betracht gezogen, die im Lernprozess die Lernqualität beeinflussen und auch von der Lehrkraft berücksichtigt werden müssen, wie Alter, Geschlecht, Nationalität, Kultur, Hobbys, Beschäftigung.

Die Anwendung bestehender Fernstudienmethoden ermöglicht, den Lernprozess erfolgreich und kreativ durchzuführen. Solche Organisation des Lernprozesses vermutet eine andere Weise an das Lernen, insbesondere: Unabhängigkeit der Suche, Analyse, Systematisierung und Verallgemeinerung von Informationen, Selbstorganisation und Selbstkontrolle.

**Schlüsselwörter:** Fremdsprachenlernen, Lehrmethoden, Lerneffizienz, Bildungsprozess, Motivation, soziales Umfeld.

Modern technologies and the Internet have led to new methods of distance learning. Distance learning has a number of advantages over other forms of study. Practically without leaving home, or without leaving your workplace, it is possible to support regular contact with a teacher using telecommunication technologies, including video communication, and receive a structured educational material presented in digital form.

Nowadays, online education is becoming more popular. The active use of web-resources contributes to expanding the capabilities of students. Distance learning can increase learning efficiency, including access to all necessary material. Distance learning is such a form of educational process organization and pedagogical technology, based on independent work of students managed by teacher and widespread use of modern information and communication technologies. The main purpose of distance learning students is the education of a person who has a aim and ability to communication and self-education.

The aim of the article is to provide the reader with some material on the study of methods and ways of teaching a foreign language that contribute to the development of foreign language competence of students. The article gives a detailed analysis of language strategies and difficulties that arise in the study of a foreign language faced by students during online studying and are also given ways to overcome them. The article deals with language laws that students need in the process of studying foreign languages whose main goal is to test different strategies that are individual. The effective methods are indicated, which contributes to the effective and rapid study of the lexical composition of the language. The authors considered useful advice on an effective online study of foreign language, various memorization methods of vocabulary, the important role of the teacher during teaching are also presented; an atmosphere, which is important component in learning; aspects that affect the quality of studying, which should also be taken into account by the teacher, such as age, gender, nationality, culture, hobby, occupation. The application of existing methods of distance learning allow successfully and creatively put into practice the educational process. Such organization of distance learning involves a slightly different approach to learning, in particular: research and analysis independence, systematization and aggregation of information, self-organization and self-control.

**Key words:** foreign language teaching methods, teaching methods, learning efficiency, educational process, motivation, social environment.

UDC 811.112.2

DOI <https://doi.org/10.32843/2663-6085/2021/37.15>

**Honchar M.A.,**

Student im 5. Studienjahr des Instituts für Deutsche Philologie  
Institut der Fremdsprachen  
der Nationalen Universität Bohdan-  
Khmelnitsky Cherkasy

**Kovtun J.P.,**

Lektorin des Lehrstuhls der deutschen  
Philologie  
Institut der Fremdsprachen  
der Nationalen Universität Bohdan-  
Khmelnitsky Cherkasy

Heute gibt es eine Fülle verschiedener Methoden zum Lehren, Auswendiglernen und Assimilieren von Informationen, ihrer Reproduktion. Das alles betrifft direkt oder indirekt den Bereich des Lernens einer Fremdsprache. Dies sollte innovative Techniken umfassen, die den Einsatz moderner Technologien, Geräte, intelligentes Zubehör, Anwendungen, erweiterte und virtuelle Realität und mehr umfassen.

Die Liste solcher High-Tech-Entwicklungen kann fast täglich ohne Übertreibung leicht aufgefüllt werden.

Die Aktualität des Themas besteht darin, dass das Erlernen einer Sprache eine bestimmte Unterrichtsmethode vorsieht. Das Konzept der „Methode“ – aus dem Griechischen „*methodos*“ – die Art der Forschung in der Linguistik bedeutet eine Verallgemeinerung der Gesamtheit der theoretischen

Prinzipien, Techniken und Methoden der Sprachforschung, die mit einer bestimmten Sprachtheorie verbunden sind. Hierbei handelt es sich um einzelne Techniken und Operationen, die auf bestimmten theoretischen Prinzipien basieren, z. B.: Ein technisches Werkzeug, ein Werkzeug zum Lernen des einen oder anderen Aspekts der Sprache.

In der Geschichte der sprachlichen und pädagogischen Praxis wurden viele Methoden entwickelt. Eine der ersten war die *Vergleichende Historische Methode* (Rasmus Rusk, Franz Bopp, Jacob Grimm), deren Nachteil die mangelnde Konsistenz und die im 20. Jahrhundert gebildete *Strukturmethode* (*Strukturalismus*) war. Die Hauptvertreter des letzteren, Ferdinand de Saussure und Baudouin de Courtenay, betrachteten das Wesentliche seiner Methode als bestimmte Handlungen, die darauf abzielen, die Sprache in einem gemeinsamen System zu beherrschen – „jedes Element der Sprache existiert aufgrund seiner Beziehung zu anderen Elementen im System“. Zwei dieser Methoden legen unwillkürlich die Idee nahe, dass das offensichtliche **systemische Problem** von hier kommt. Eine Sprache in einem bestimmten System studieren oder sich auf ihre einzelnen Komponenten konzentrieren. Darüber hinaus ist das Interesse dieser Frage wie folgt: Welcher Ansatz ist effektiver?

Auf dieser Grundlage haben wir **die Hauptaufgabe**, die diesem Artikel gewidmet ist - einen effektiven Ansatz zum Erlernen einer Fremdsprache, bei dem vorhandenen zu vergleichen. Ebenfalls in Sicht ist, was Effizienz ist, in welchen Einheiten sie messbar ist und worauf es bei der Auswahl einer bestimmten Lehrmethode besonders zu achten lohnt.

Die **Neuheit und Perspektive** des Themas, das wir betrachten, ist hauptsächlich auf die Globalisierung, den Internationalismus und die bedingte "Verwischung" der Grenzen zwischen Kulturen und Völkern zurückzuführen, die das Erlernen und Verbessern neuer Sprachen erforderlich machen. Zweitens werden gleichzeitig der Prozess der historischen Bildung von Sprachlernmethoden, die aktuelle Situation und die Regelmäßigkeit detailliert und kurz analysiert, und anhand von Regelmäßigkeiten bestimmt, was ein Schüler benötigt, um eine Fremdsprache im Zeitalter des Informationslärms und des unterschiedlichen Entwicklungstempos von Wissenschaft und Technologie schnell und effizient zu beherrschen.

Es werden heutzutage viele moderne Strategien und Methoden entwickelt, wie man am effektivsten die Fremdsprache erlernen kann. Außerdem können in heutiger Zeit bereits sogar einige Lerntechniken erarbeitet werden. Studien haben zu dem gezeigt, dass die Lernenden einer Zweiten (oder weiteren) Fremdsprache zielorientiert sein müssen.

Das übergeordnete Ziel des effektiven Lernens besteht darin, dass verschiedene Strategien ausprobiert werden müssen und letztendlich eine

Strategie gefunden werden soll, die also dem Lernenden persönlich am meisten liegt.

Die Schwierigkeit kommt hinzu, dass Lernende unmotiviert sind, wie man wichtig die Sprache benutzen kann, wie man gleichzeitig z.B. Theorie und Praxis verbunden werden könnte.

Doch die richtigen thematisch interessanten Lernmaterialien spielen auch eine wichtige Rolle. Unsere Aufgaben haben den großen Sinn zu zeigen, wie man schnell und interessant grammatische Strukturen unkompliziert verstehen und behalten kann, mit Hilfe von welchen Medien (Musik, Filme, Internet, Apps) präsentieren kann, wie man Sprachkenntnisse im Alltagsleben verwenden kann, wie man den Lernprozess lockerer machen könnte. Das alles trägt natürlich zur Motivation bei allen Studierenden bei.

Die Aufgabe des Lehrers besteht darin, um zu zeigen, wie es möglich ist sich gut im Unterricht zu konzentrieren und kompliziertlos, einfach mit Spaß, grammatischen Stoff zu verstehen, komplizierte Strukturen produktiv zu beherrschen, den Wortschatz richtig anzuwenden und notwendige möglichst Kenntnisse anzueignen.

Eine wichtige Rolle spielt die Auswahl eines bestimmten Lernalgorithmus oder – programm, d.h. einer gut durchdachten Strategie. Es sollte beachtet werden, dass die Lernziele in vielen Fällen unterschiedlich sein können, daher definieren wir diese Strategie als generell. Zumal geht es im Großen und Ganzen darum, den Lernprozess einzurichten. Das Folgende ist eine Strategie, die von Alter, Kenntnisstand und persönlicher Wahrnehmung des Unterrichtsmaterials unabhängig ist.

Basierend auf den Erfahrungen vieler moderner Studien können die folgenden Abschnitten allgemein unterschieden werden:

1. Einstellung auf ein positives Ergebnis
2. Erstellung eines temporären Plans und Festlegung von Zielen
3. Organisation des Arbeitsbereichs
4. Selbstdiszipliniertes Lernen ohne Ablenkung
5. Systematische Wiederholung, Festlegung des gelernten Materials

Diese Stufen können abhängig von der spezifischen Situation, den individuellen Merkmalen des Lernenden und der gewählten Methodik des Lehrers reduziert, erhöht, geändert werden.

Um besonders effektiv zu lernen, sollte man möglichst phantasievoll sein. Auch sogenannte „Gedankenpaläste“, in denen jeder Inhalt auf den anderen aufbaut, funktionieren.

Es wurde wissenschaftlich bewiesen, dass Selbsterklärung beim Studium wichtig ist, zum Beispiel, wenn man Zusammenhänge sieht, Schlussfolgerungen macht und auf Lösungen kommt, kann der Stoff, an dem man arbeitet, besser im Gedächtnis behalten werden.

Es ist doch selbstverständlich, dass die Digitalisierung auch in der Uni-Welt große Vorteile mitgebracht hat.

Effektives Lernen besteht nicht nur darin, dass alles noch auf dem Computer getippt wird oder ausgedruckt bzw. vom Bildschirm gelernt wird, manchmal können die wichtigen Aspekte nicht berücksichtigt werden, solche wie: die Handschrift. Ein Vergleichstest der Princeton University zeigte die Ergebnisse, dass die Studenten, die handschriftliche Notizen machten, wurden in Tests der Laptop-Gruppe in Verständnisfragen besser überlegt und effektiver gelernt. Zusammenfassend, dank der wissenschaftlichen Theorie kann man behaupten, dass durch das höhere Schreibtempo am Laptop man sich nicht so viele Gedanken über das Gehörte macht und es weniger in eigenen Worten zusammenfasst. Schriftliche Arbeiten fordern die Fähigkeit, viel effektiver besonders den lexikalischen Stoff zu erlernen, zu behalten und danach zu gebrauchen.

Es wird das Ergebnis gefasst, wenn man sich am besten bei absoluter Stille konzentriert, kann man dann besser in den internationalen Studien zum Ergebnis kommen, da die richtige Musik sowohl die Aufnahmefähigkeit deutlich verbessern als auch die Konzentration dank ihr hervorgerufen werden kann. Es wurde untersucht, dass einige Studenten in Tests sogar besser abschnitten, bei denen während einer Vorlesung im Hintergrund klassische Musik zu hören war. Über andere Musikgenres wurde noch nicht so viel erforscht, aber im Großen und Ganzen kann man behaupten, dass man ruhige Musik auf den Lernprozess sicher einen besseren Einfluss als mit Heavy Metal oder Rockmusik macht.

Es wurde mit den Forschern herausgefunden, dass Lachen im Unterricht viel mehr als Ablenkung dienen kann. Studenten, deren Lehrer während des Lernens ein paar Witze einsetzen ließ, konnten das Studienmaterial schneller, interessanter und effektiver wahrnehmen und festigen.

Beim passenden Witz mit komischen Inhalt kann der Lernstoff sofort richtig verstanden und wiedergegeben werden. Um sich gut auf ein Thema konzentriert zu werden, braucht man alle anderen Geräte, wie Handy, Tablet und alles, was nichts mit dem Stoff zu hat, auszuschalten.

Es wurde von den Neurowissenschaftlern betrachtet, was uns helfen kann, kreativ zu sein und Probleme beim Studium zu überwinden. Dabei wurde sich gezeigt, dass die „Inkubationsphase“ entscheidend ist. Nachdem man ausführlich mit komplexen Fragestellungen zu tun hat, benötigt das Gehirn Pause von dieser bewussten Auseinandersetzung. Wenn man dann mit einer banalen Tätigkeit beschäftigt, kann das Unterbewusstsein übernommen und die Lösungen müssen nachher gefunden werden. Man kann diese

Techniken benutzen, um viel effektiver gelernt zu werden [1].

Für das langfristige Behalten von Definitionen, Theorien, Regeln, Begriffen, eignet sich auch das Lernen mit Karteikarten, die besonders produktiv im Unterricht verwendet sein können. Dabei werden Begriffe, Formeln oder verschiedene Fragetypen auf eine Seite der Karteikarten dargestellt, auf der jeweiligen Rückseite werden die Lösungen vorgeschlagen.

Außerdem wird auch beim Studium ein gutes passendes Umfeld bewertet. Zunächst sollten potenzielle Störenfriede wie Fernseher, Radio, Smartphone und Notebook ausgeschaltet sein – und während der Lerneinheit auch bleiben, weil man mit Hilfe von denen den Unterricht natürlich viel interessanter, kreativer, produktiver und gleichzeitig motivierter bauen und durchführen kann. Um die Konzentration zu erhöhen und zu verbessern, ist zudem ausreichend Licht auch wichtig. Solche helfen nicht nur beim Wiederholen, Verstehen und Einprägen des Lernstoffs, sondern ermöglichen es auch, Probleme zu diskutieren, in wichtigen Fragen sich zu orientieren und Lösungsansätze gemeinsam zu finden. Darüber hinaus lässt sich durch regelmäßige Treffen und Üben die eigene Lernmotivation herausfinden und erhöhen.

Ebenso ist zu bedenken, dass sich die Studierenden in die Prüfungsrolle einleben können, wenn man selbst mit dem Thema vertraut ist und somit auch unabhängig von den Zusammenfassungen tiefgreifende Fragen stellen kann. Ähnlich wie in einer realen Hochschulprüfung sollten beim Test nämlich nicht nur Definitionen, Theorien und Regeln abgefragt werden, sondern auch Zusammenhänge und Forschungskontroversen diskutiert werden.

Es muss geachtet werden, dass unser Gehirn nur eine kurze Zeit wirklich effizient Informationen aufnehmen kann. Deswegen ist es wichtig zu unterstreichen, dass die Atmosphäre während des Studiums eine große Rolle spielt, in der man sich wohl fühlt und die für das Lernen inspiriert, um gute Kenntnisse zu haben und Fremdsprache gut zu beherrschen, ohne Angst zu haben, frei und höchstens fehlerlos geäußert zu werden. Wenn am Ende eines Lernziels eine kurze Pause mit einer kleinen Belohnung wartet, wird es, wie von Geisterhand getrieben, noch schneller erreichen. Man tut dem Gehirn einen großen Gefallen und bewältigt den Prüfungsstress ein bisschen besser [2]. In diesem Fall sei der Lob obligatorisch und wichtig für Selbstbewertung der Stunden. Es wäre gut, den Studierenden über ihren Fleiß, ihre Bewertung und ihr Streben Bescheid zu geben und natürlich bessere Fähigkeiten von denen zu betonen und die besten Seiten im Studium zu unterstreichen.

Aber in unsere Überlegungen muss einbezogen werden, dass im Zusammenhang mit dem Erlernen

einer Fremdsprache ein wesentlicher Bestandteil dafür die Schaffung einer Umgebung durch die Lernenden um sie herum ist, damit sie vollständig in den Lernprozess eintaucht. Auf diese Weise entsteht ein sogenannter „Flow“, in dem intensiv studiert und in die Sprachumgebung integriert wird. Der Begriff **Flow** (englisch „Fließen, Rinnen, Strömen“) bezeichnet das als beglückend erlebte Gefühl eines mentalen Zustandes völliger Vertiefung (Konzentration) und restlosen Aufgehens in einer Tätigkeit („Absorption“), die wie von selbst vor sich geht. Der Glücksforscher Mihály Csíkszentmihályi gilt als Schöpfer der Flow-Theorie.

Ein Beispiel für den Aufbau einer solchen Umgebung beim Erlernen der Fremdsprache dienen tägliches Lesen von Nachrichten, verschiedene Videos, Unterhaltungsmedien, Fernsehen, Videoblogs, Radio, Musik, Podcasts, Hörbücher, Lesen von Blogs und schöngeistigen Literatur. Wenn es möglich ist, einen Lernpartner zu finden und ohne Einschränkungen mit der täglichen Kommunikation zu beginnen, hilft dies dabei, sowohl die Sprachbarriere schnell zu überwinden als auch Ängste in der realen Kommunikation zu vermeiden.

Allerdingst sollten all diese Aktivitäten hoch motiviert sein und nicht nur eine Möglichkeit bieten, Ergebnisse beim Sprachenlernen zu erzielen, sondern auch von direktem Interesse sein. Mit anderen Worten, die erhaltenen Informationen sollten von direktem Wert sein und den Interessen entsprechen. Wenn junge Leute beispielsweise für Neuigkeiten im IT-Bereich schwärmen, wäre es nützlich, interessante Videoblogs oder beindruckte Fakten darüber auf Deutsch anzuschauen, oder auf dem Modegebiet gibt es viele unterschiedliche Kanäle, Webseiten, Spiele, Portals, wo man Fremdsprache gut und besonders mit großem Interesse erlernen kann, indem man immer etwas Neues und Aktuelles nach jedem Geschmack finden kann. Besonders lehrreich sind unserer Meinung Kurzfilme oder Filmserien, das Ziel von denen nicht nur einfach in Beobachtung und Sehen besteht, sondern auch in vielen Aufgaben, bei denen grammatische, lexikalische und kommunikative Aspekte berücksichtigt werden müssen, wo von Studierenden selbst online Aufgaben erfüllt und nachher mit Hilfe von installiertem Programm überprüft und danach auch bewertet werden. Auf solche Art und Weise kann der Lernende immer nach den besseren Ergebnissen streben, ohne von jemandem kritisiert oder geschämt zu werden, indem man nämlich nicht braucht, mit Noten bewertet zu werden. Es lässt sich nur mit großem Vergnügen Fremdsprache lernen, indem man die Aussprache ständig üben, den Wortschatz intensiv beherrschen, Grammatik total effektiv üben und Kenntnisse systematisch vertiefen kann. Mit solcher Methodik kann man sowohl den grammatischen, als auch den lexikalischen Stoff produktiv lernen und festigen, der

Lehrer kann nur die Rolle eines Moderators erfüllen, dabei irgendwelche Tipps geben, etwas erklären, im Falle, dass der Lernende festgefahren hat oder Hilfe braucht. Danach wäre es am effektivsten, damit die Kenntnisse von Studierenden im Unterricht, was zum Beispiel gesehenes Video betrifft, entweder dem Plan nach oder in Form von Abfragen, Sprechen, Kommunikation, Aufgabenpräsentation, Diskutieren zusammen mit dem Lehrer kontrolliert und geprüft werden. Auf diese Art können alle vier Fertigkeiten beim Lernen trainiert werden, was besonders richtig und effektiv beim Fremdsprachenerlernen gilt. Es ist ein wichtiger und unentbehrlicher Teil des ganzen Lernprozesses, der unserer Meinung höchstens von der Methodik des Lehrers abhängig ist, die Aufgabe von der darin besteht, um die Motivation und das Interesse bei den Lernenden hervorzurufen.

Joseph Leisen stellt in seinem Blog fest [3], dass tatsächlich die Arbeit in zwei Arten geteilt werden kann: intensives Training durch die Methode der Durchführung von Übungen, verschiedene Aufgaben, bei denen Fehler gemacht werden können, sofort analysiert.

Es wird generell genommen, dass sich der Lernprozess dank den richtig motivierten interessanten und kreativen Aufgaben echt großen Nutzen beim Fremdsprachenerlernen bringen muss. Man soll den Lernenden helfen Lernstrategien herauszufinden, eigenes Verfahren des Fremdsprachenerlernens zu finden, zu beherrschen, zu entwickeln. Zum Beispiel „Wie man unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen kann, wie man den Kontext richtig verstehen muss oder das irgendwelche Ausdrücke in der Muttersprache keine direkte Entsprechung in der Fremdsprache haben“. Als angehender Lehrer ist es wichtig, diese zu kennen und auch zu verstehen, wann man als Lehrkraft in eine andere Rolle wechseln sollte. Jede Lehrkraft sollte möglichst flexibel im Umgang mit Lernenden als auch mit anderen Lehrpersonen oder Eltern sein, versuchen gute Kenntnisse zu geben, individuelles Eingehen zu finden, interessant und motivierend zu unterrichten. Denn gute Zusammenarbeit kann nur in solchem produktiven Lernprozess möglichst erfolgreich und ergebnisvoll sein.

Passend hierzu lässt sich noch eine Lehrerrolle finden, die Rolle des Planers und Organisators. Der Unterricht soll von der Lehrkraft bestmöglich geplant und durchgeführt werden, um effektives Lernen zu ermöglichen. Besonders positiv und erfolgreich bewertet wäre solche Unterrichtsplanung, wo die Lernenden die Aufgaben, die sie selbst erfüllen möchten, selbst auswählen würden (Präsentation, Artikelreferieren, Dialoge, Tests, Witze, Rätsel, Kreuzworträtsel, Vorbereitung von interessanten Fakten das Lernthema betreffend u.a.), indem natürlich Niveaustufen der Kenntnisse von Studierenden angepasst und berücksichtigt

werden sollen. Die Gesprächsführung wird hier von der Lehrkraft übernommen, wobei es wichtig zu verstehen ist, dass lange Diskussionen und andere unterrichtliche Störungen vermieden werden müssen, aber trotzdem muss jeder Wunsch und jede Meinung der Schüler angehört und respektiert, auf keinen Fall kritisiert oder ignoriert werden.

Die Lehrperson achtet lediglich darauf, dass alle an Diskussionen teilnehmen, frei geäußert werden können und dass auch der Lernprozess möglichst unkompliziert gezielt weitergebildet wird. Bei Hemmnissen ist die Lehrperson der Fachmann für deren Beseitigung. Bei Streitgesprächen ist es als Letztes wichtig, dass die Lernenden diesen so gut es geht eigenständig klären und der Lehrer nur als Hilfe im Hintergrund dient [4].

Also, die Fremdsprachenerlernung muss in erster Linie als Kommunikationsmittel fungieren, weil gerade die Kommunikation initiiert werden soll und damit rückt der Lerner ins Zentrum des Unterrichtsgeschehens. Unserer Meinung nach, steht das kommunikative Fremdsprachenerlernen im Mittelpunkt des Interesses. Der kommunikativ-pragmatische Methodikansatz besteht darin, dass man nicht nur die Übungen von vorgegebenen Mustern während des Lernens eingesetzt werden müssen, sondern auch der Lernprozess muss durch Aktivierung einer eigenständigen Kommunikation des Lernens vermittelt werden [5].

Es ist wichtig, zu betonen, dass der Lehrer eine große Rolle beim Unterrichten spielt, weil man von ihm viele wichtige Aspekte berücksichtigt werden müssen, solche, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht, Nationalität, Kultur, Hobbies, Arbeit, Beschäftigung. Das alles kann das Fremdsprachenerlernen beeinflussen. Es ist ganz bedeutend, dass das

Unterrichten aller Fertigkeiten im Verbund erst ein optimales Fremdsprachenlernen ermöglicht.

Zum Schluss muss betont werden, dass viele Methoden wichtig sind. Aber entscheidende Rolle gehört dem Lehrer, der die Lernenden lehrt, weil er in Rücksicht nimmt, welche Methodik von ihm im Unterricht bevorzugt wird, damit die Fremdsprache effektiv, schnell und mit großem Interesse gelernt wird.

Es muss unterstrichen werden, dass der interkulturelle Ansatz eine große Rolle auch spielt, da der Lerner mit Sprachenlernen auch auf eine fremde Kultur vorbereitet werden muss, sogar aus dieser Sicht, ist es nicht nur die Sprache gut zu verstehen, sondern auch Sitten und Bräuche kennen zu lernen, dabei passende Lexik zu gebrauchen und gut darin immer orientiert zu werden. Das Wichtigste ist die Fremdsprache sprechen zu können und anzuwenden.

### BIBLIOGRAPHISCHE LISTE:

1. Effektiv lernen: 14 Tipps aus der Wissenschaft. URL: <https://www.mystipendium.de/studium/effektiv-lernen> (дата звернення: 21.12.2020).
2. Effektiv lernen: Mit diesen 9 Lern-Strategien gelingt es wie von selbst. URL: <https://www.we-go-wild.com/effektiv-lernen-mit-diesen-9-lern-strategien-gelinge-wie-von-selbst/> (дата звернення: 23.12.2020).
3. Leisen J. Aufgabenstellungen und Aufgabenkultur. URL: <http://www.lehr-lern-modell.de/index.php?q=aufgabenstellungen> (дата звернення: 20.12.2020).
4. Borgmann D. Verschiedene Lehrerrollen (Moderator, Wissensvermittler, Organisator etc). URL: <https://www.grin.com/document/429370> (дата звернення: 18.12.2020).
5. Dorn N. Methodiken des DaF-Unterrichts. URL: <http://texttexturen.de/methodiken-daf-unterricht/> (дата звернення: 10.11.2020).